

1959-11-20

AFSENDER

Werner Höll

MODTAGER

Arthur Køpcke

FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

tysk

Afsendersted:

Reutlingen

Modtagersted:

København

Omtalte personer:

Egon Karl Nicolaus

Salvador Victoria

Hugo Weber

Omtalte steder:

København

London

Paris

Arkivplacering:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

TRANSSKRIFTION

Reutlingen, 20. 11. 59

Lieber Herr Koepcke,
eben bekomme ich zu meiner
grossen Überraschung Post aus Kopenhagen
- zurück! Die Rolle mit
den 2 und dem 1 gouache
die ich am 3 September
abgeschickt halbe an Sie, mit allen
möglichen Stempeln versehen.
Z.B.: "nicht gestellungspflichtig

Rundbogen, 20. 11. 57

Lieber Herr Kasper,

eben bekommen ich für meine
großen Überanhang Post aus Kopenhagen
— zurück! Die Rolle mit
den 2 St. 3 Den 1 Jan. 18
die ich am 3 September
abgeschickt habe an Sie, mit allem
möglichen Stempeln versehen.
J.B. nicht pflichtig zumop
Savins? von reclame. Ziem
flüchtig habe ich die Rolle eingeleitet
sich nicht, so daß die Post in jener
heiligen ungenügte. Können Sie
nicht diese Punkte erklären? Wo
sammeln haben Sie mir denn nicht
geschrieben, daß die aufgeschlagen
Bilder noch nicht angenommen sind?
Aber vielleicht nur so aus so
wir haben uns immer noch Anpreisung
usparke.

Schade daß Sie mir nicht
von mir hatten in New Sammel-
Ausstellung. Nun ist es ja spät.

Meine Ausstellungs Karte für
London haben Sie wohl bekommen?
Über Ihre Begegnung mit den Ausstellungen
bin ich gar nicht mehr im Bilde. Den
jüngsten Spanier, der im April bei
ihnen ausstellen wird, kenne ich
durch Nicolaus in Paris kennen.
Er hat interessanter Bilde. Nicolaus
wollte mich in seine Arbeit führen,
kann aber leider nicht. Also ge-
spat - zu dem Spanier Victorien,
so er mich abholen wollte. Ich
traf ich Max Hebbner diesmal
nicht an, er war noch verreist.

Sonst war Paris äußerst
interessant, diesmal, auch Ergeb-
nisreich: Die Ausstellung in der
Jahres der Haute Pavé, konnte
auf einen günstigen Termin ge-
legt werden: 5. - 25. April, da kann
voran nichtlich meine Frau mit-
kommen für Vermählung. Dann
hat mir Hugo Weber ein paar

Zeit für die Einladungsbarte
geschicken, er ist Schlichter, war als
Freiher von Maholung-Wag
in Chi-hago am Bauhaus-Hof
dann Professor, seit 4 Jahren in
Paris, ganz american. Ich würde
es verstehen und gut.

Auf jedem ist die falsche Belle-
chance so bald als möglich meine
Bedienung. Nein, Sie wissen ja,
ich bin am Verlangen nicht so sehr
interessiert, ich muß eine größere
Kollektion zusammenbringen
um mich in absehbarer Zeit einmal
am geeigneten Ort in Deutschland
vorstellen zu können. Die Aus-
sicht ist mir aber ansehnlich
erhalten. Ich eher noch ausbilden.
Aber die Hauptarbeit ist doch die Arbeit
selbst - der "Erfolg" ist eine Frage der
Sache.

Anderes bei Ihnen: Die falsche
Idee von der Bedienung, die wir nicht
verschafft. Hoffentlich geht's gut voran
besonders da Sie jetzt im Kopulagen
accreditiert sind. Die Bibliothek ist
Geldern Krüger betonte künftige noch
mal, daß wir bei Ihnen 1960 aus-
stellen wird. Willi Müller-Hof =
schwind (er auf der Dokumente "I")
haben ich anmerkt, aber es ist für ihn
phlegmatisch! Ich muß es bei plegen
noch auf einem anderen Weg versuchen.

Ich denke schon an Sie, aber meine
Möglichkeiten Sie zu empfinden, sind
nicht ungenügend!

Dann Sie mal wieder von sich
hören? Können Sie sich die Retoure
der Rolle erhalten?

Ich beglücke Sie für immer

M

Werner Hott.